

(19)



(11)

EP 2 719 638 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
16.04.2014 Patentblatt 2014/16

(51) Int Cl.:
B65D 81/36 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **13186809.3**

(22) Anmeldetag: **01.10.2013**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

(30) Priorität: **10.10.2012 DE 202012103874 U**

(71) Anmelder: **Albaad Deutschland GmbH
48607 Ochtrup (DE)**

(72) Erfinder:
• **Tenbusch, Wolfgang
28355 Bremen (DE)**
• **Pulina, Dr., Michael
47807 Krefeld (DE)**

(74) Vertreter: **Ruschke, Hans Edvard
Ruschke Madgwick Seide & Kollegen
Postfach 86 06 29
81633 München (DE)**

(54) **Feuchttuchbehälter mit abgerundetem Standfuß**

(57) Es wird ein Behälter für Hygieneartikel vorgeschlagen, wobei der untere Teil des Behälters im Fuß abgerundet und im Querschnitt rund ist. Der Behälter besteht aus einem oberen und einem unteren Behälterteil, wobei der untere Teil wesentlich schwerer ist als der obere Teil.

re Teil. Das Höhenverhältnis des oberen Behälterteils zum unteren Behälterteil beträgt mindestens 2:1. Die Entnahmeöffnung für die Hygieneartikel ist am oberen Ende mittig fixiert.

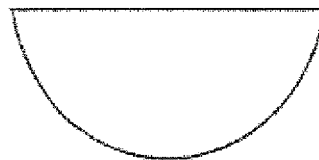


Fig. 3: Seitenansicht des unteren Behälterelements

EP 2 719 638 A1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen neuartigen Behälter mit Standfuß, der die Entnahme von darin befindlichen Hygieneartikeln mit einer Hand ermöglicht. Insbesondere eignet sich der Behälter für Feuchttücher.

[0002] Feuchte Tücher werden in vielen Bereichen der Hygiene eingesetzt - so auch in der Kinderhygiene, die sich in den letzten Jahrzehnten erheblich gewandelt hat. Während bis ins 20. Jahrhundert hinein Babys und Kleinkinder noch mit Stoff gewickelt wurden, werden heute überwiegend Einmalwindeln verwendet. Dies resultiert nicht zuletzt aus dem sich anhäufenden Kenntnisstand bezüglich der Bedeutung von Körperhygiene. Der Wickelprozess selbst wurde im Hinblick Qualität der Hygiene einerseits, aber auch im Hinblick auf die Reduzierung der Komplexität andererseits weiterentwickelt. Unter anderem fanden Babyfeuchttücher Einzug in den Alltag vieler Haushalte. Dies entspricht dem Bestreben, stets eine hygienische und schnelle Lösung der Körperreinigung von Babys und Kleinkindern zu ermöglichen.

[0003] Neben der Hygiene in der reinen Anwendung ist auch die Hygiene des angewendeten Produktes selbst in den Fokus gerückt. Dies wird belegt durch die sich stets weiterentwickelnden Verordnungen für Hygieneerzeugnisse innerhalb der EU. Im Segment der Babyfeuchttücher wurden zunehmend Umverpackungen (häufig auch als "Box" bezeichnet) entworfen, die das eigentliche Produkt verstärkt vor äußeren Einflüssen schützen. Im Handel sind derzeit solche Verpackungssysteme im Zusammenhang mit Nachfüllpackungen präsent.

[0004] Die derzeit bekannten und entworfenen Feuchttuchbehälter zeichnen sich alle durch eine gewisse Standfestigkeit aus - d.h. in der Regel durch einen stabilen Verpackungs- bzw. Behälteruntergrund. Die konzeptionelle Idee dieser Behälter besteht daher in der Gestaltung eines bestimmten Designs in Verbindung mit einer hygienischen und einfachen Entnahmemöglichkeit des Produktkerns (bei dem es sich z.B. um ein mit Lotion getränktes Vlies handeln kann).

[0005] Ein Problem dieser herkömmlichen Behälter besteht jedoch im möglichen Anheben, Verschieben und evtl. sogar Umkippen des Behälters bei der Entnahme eines Feuchttuchs, wenn sich der Behälter in einem teilentleerten Zustand befindet. Dadurch wird aber eine einhändige Entnahme des Produktkerns stark behindert, wenn nicht gar verhindert, was wiederum zu unerwünschten Beeinträchtigungen des Wickelprozesses führt.

[0006] Es ist daher die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen Feuchttuchbehälter vorzusehen, der auch im teilentleerten Zustand die einhändige Produktentnahme ermöglicht. Darüberhinaus ist es auch eine Aufgabe der vorliegenden Erfindung, das Standsystem einer derartigen Verpackung zu verbessern

[0007] Diese Aufgaben werden mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

[0008] Die Erfindung wird nachstehend anhand der beigefügten Zeichnungen erläutert, die eine derzeit bevorzugte Ausführungsform anhand der Prinzipien der Erfindung zeigen. Dabei zeigt

- Fig. 1 eine Aufsicht auf den erfindungsgemäßen Behälter;
- Fig. 2 eine Seitenansicht des oberen Behälterelements;
- Fig. 3 eine Seitenansicht des unteren Behälterelements.

[0009] Die obengenannten Aufgaben konnten gelöst werden, indem ein Behälter, insbesondere für Feuchttücher, mit einem abgerundeten, beschwerten Standfuß entwickelt wurde. Durch die zusätzliche Gewichtung des unteren Teils des Behälters konnte die Standfestigkeit erhöht werden. Damit im Rahmen der Tuchentnahme - die evtl. schräg zum Standfuß erfolgen und bei herkömmlichen Behältern zur Verschiebung bis hin zum Umfallen des Behälters führen kann - die Bewegungsenergie umgeleitet werden kann, ist der erfindungsgemäße Standfuß abgerundet. Durch die Kombination dieser beiden Effekte (Beschwerung und runde Form) werden eine erhöhte Standfestigkeit und erstmals eine einhändige Tuchentnahme auch im teilentleerten Zustand gewährleistet.

[0010] Damit der erfindungsgemäße Feuchttuchbehälter mit indifferentem Standfuß eine mögliche Platzierung im Schwerpunkt des Behälters einnehmen konnte, wird ein runder Behälter herangezogen. Die Halterung bzw. Einlage für die Feuchttücher kann entweder vertikal oder horizontal im Leerraum des Behälters erfolgen. Für die zusätzlich erforderliche Stabilisierung des Produktkerns ist eine konische Form des oberen Teils des Behälters besonders vorteilhaft.

[0011] Es ist vorteilhaft, im oberen Teil des Behälters und im unteren Teil des Behälters unterschiedliche Materialien einzusetzen. Allgemein wurde festgestellt, dass die Materialdichte des unteren Teils deutlich höher sein sollte als die Materialdichte des oberen Teils. Bedingt durch den erforderlichen Leerraum für die Platzierung der Feuchttücher ist ein minimales Größenverhältnis zwischen oberem und unterem Behälter von 2:1 vorteilhaft.

[0012] Die Entnahme des Produktkerns kann dabei durch die Fixierung einer Dichtlippe am konischen Ende (oben) des oberen Behälterelementes erfolgen. Eine seitliche Entnahmemöglichkeit würde die Symmetrie und die energetische Ableitung der Energie in den Eigenschaften negativ beeinflussen.

[0013] In der Materialwahl zeigten sich Kunststoffe für die Gestaltung des oberen Behälterteils als ideal, da diese Materialgruppe leicht ist und bruchstabil erstellt werden kann. Für den unteren Teil kann z.B. ein Kunststoff mit einer höheren Materialdichte verwendet werden. Darüber hinaus ist auch die Ummantelung des unteren Teils mittels Kunststoff möglich, sofern der Kern des unteren Behälterelements mit einem deutlich schwereren Mate-

rial befüllt wird. Weitere Materialien, die die erfolgreiche Gestaltung des Feuchttuchsbehälters mit indifferentem Standfuß ermöglichen, sind z.B. Metalle oder Massivholz.

[0014] Die Öffnung zur Nachbefüllung des oberen Behälterabschnitts kann z.B. durch ein Gewinde oder einen Aufsetzmechanismus ausgeführt sein. 5

Patentansprüche 10

1. Behälter für Hygieneartikel, **dadurch gekennzeichnet, dass** der untere Teil des Behälters im Fuß abgerundet und im Querschnitt rund ist. 15
2. Behälter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Behälter aus einem oberen und einem unteren Behälterteil besteht, wobei der untere Teil wesentlich schwerer ist als der obere Teil. 20
3. Behälter nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Höhenverhältnis des oberen Behälterteils zum unteren Behälterteil mindestens 2:1 beträgt. 25
4. Behälter nach Anspruch 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Entnahmeöffnung für die Hygieneartikel am oberen Ende mittig fixiert ist. 30
5. Behälter nach einem der Ansprüche 2 - 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der obere und der untere Behälterteil vollständig voneinander getrennt werden können, um eine vertikale oder horizontale Nachbefüllung zu ermöglichen. 35
6. Behälter nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Hygieneartikel Feuchttücher, insbesondere Babyfeuchttücher sind. 40

45

50

55

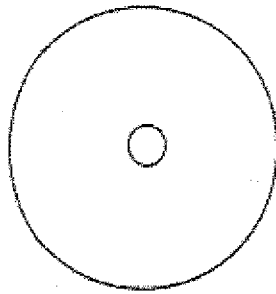


Fig. 1: Aufsicht

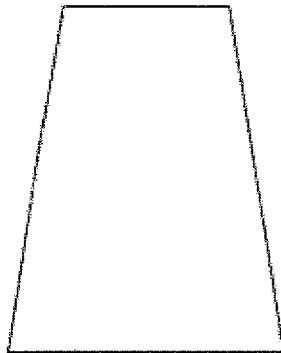


Fig. 2: Seitenansicht des oberen Behälterelements



Fig. 3: Seitenansicht des unteren Behälterelements



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 13 18 6809

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	EP 0 913 339 A1 (COSMETICOS NATURAL IND COM [BR] NATURA COSMETICOS SA [BR]) 6. Mai 1999 (1999-05-06) * Absätze [0012] - [0014], [0016], [0019]; Abbildung 1 *	1-6	INV. B65D81/36
Y	FR 557 381 A (BERTRAND R) 8. August 1923 (1923-08-08) * das ganze Dokument *	1-6	
Y	JP H11 282 A (YOSHIZAWA MORIO) 6. Januar 1999 (1999-01-06) * Zusammenfassung *	1-6	
A	US 4 890 205 A (SHAFFER DENNIS E [US]) 26. Dezember 1989 (1989-12-26) * Zusammenfassung; Abbildungen 1,3 *	1-6	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47K B65D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 9. Januar 2014	Prüfer Visentin, Mauro
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

 2
EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 13 18 6809

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am

Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

09-01-2014

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
EP 0913339	A1	06-05-1999	AR	014003 A1	31-01-2001
			BR	9705400 A	07-12-1999
			CO	5021186 A1	27-03-2001
			DE	69822071 D1	08-04-2004
			DE	69822071 T2	16-09-2004
			EP	0913339 A1	06-05-1999
			ES	2213261 T3	16-08-2004
			PE	57099 A1	31-08-1999
			PT	913339 E	30-06-2004

FR 557381	A	08-08-1923	KEINE		

JP H11282	A	06-01-1999	KEINE		

US 4890205	A	26-12-1989	KEINE		

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82